

## Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Bremen 2013

**GBE<sup>INFO</sup>** ist ein Instrument der Kommunalen Gesundheitsberichterstattung des Bremer Gesundheitsamtes. Es stellt ausgewählte Daten vor und informiert über gesundheitliche Problemlagen.

### • Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Das Infektionsschutzgesetz (IfSG) regelt, welche Krankheiten (§ 6) und welche Nachweise von Erregern (§ 7) bundesweit meldepflichtig sind. Weiterhin legt es fest, welche Personen zur Meldung verpflichtet sind, welche Angaben die Meldungen enthalten müssen und welche vom Gesundheitsamt nach Prüfung der Kriterien an die jeweilige Landbehörde und von dort an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden. Meldungen gemäß § 6 und § 7 Abs. 1 IfSG werden so jeweils spätestens am folgenden Arbeitstag übermittelt. Erregernachweise nach § 7 Abs. 3 IfSG werden direkt an das RKI gemeldet. Ergänzt werden die gesetzlichen Regelungen durch Verordnungen zur Aviären Influenza und zu MRSA und durch einige landesspezifische Regelungen. Auch das gehäufte Auftreten nosokomialer Infektionen wird vom Gesundheitsamt dem RKI übermittelt.

• [Übersichtstabelle](#)

### • Datengrundlage

Das RKI erstellt gemäß § 4 IfSG Referenzkriterien (**Falldefinitionen**) für die Übermittlung eines Erkrankungs- oder Todesfalls und für den Nachweis von Krankheitserregern. So werden

2013 wurden insgesamt **1.278** Infektionskrankheiten/Krankheitserreger (1.370 im Vorjahr) nach §§ 6 und 7 Infektionsschutzgesetz (IfSG) und gemäß den Referenzkriterien (Falldefinitionen) des Robert Koch-Instituts (RKI) vom Gesundheitsamt Bremen/Landeskompetenzzentrum (LKZ) an das RKI gemeldet und von dort im Epidemiologischen Bulletin und in der RKI-Datenbank SurvStat veröffentlicht.

**Tabelle 1: Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Bremen 2013<sup>1</sup> im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres. Quelle: RKI/SurvStat [09.02.2014]**

Infektionskrankheit gemäß § 6 und 7 (1) IfSG	Fallzahl gemäß Falldefinition		Inzidenz Fälle/ 100.000 Einwohner
	2013	2012	2013
Adenovirus-Konjunktivitis	3	26	0,55
Campylobacter-Enteritis	346	373	63,10
Denguefieber	3	1	0,55
E. coli-Enteritis	8	23	1,46
EHEC-Erkrankung	3	7	0,55
FSME	1	0	0,18
Giardiasis	22	21	4,01
Haemophilus Influenzae	3	3	0,55
Hepatitis A	24	6	4,38
Hepatitis B - akute Fälle	6	6	1,09
Hepatitis C - akute Fälle	10	5	1,82
Hepatitis E	2	2	0,36
Influenza	98	26	17,87
Kryptosporidiose	10	8	1,82
Leptospirose	1	1	0,18
Listeriose	3	5	0,55
Masern	7	2	1,28
Meningokokken-Erkrankung	2	3	0,36
MRSA, invasive Infektion	3	15	0,55
Norovirus-Gastroenteritis	356	555	64,93
Rotavirus-Gastroenteritis	218	120	39,76
Salmonellose	83	88	15,14
Shigellose	1	4	0,18
Tuberkulose	47	48	8,57
Typhus	2	0	0,36
Yersiniose	16	11	2,92
<b>Summe</b>	<b>1.278</b>		

Auch 2013 traten viele der meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erreger in Bremen entweder nur selten oder gar nicht auf. 84% der gemeldeten Fälle entfallen auf infektiöse Durchfallerkrankungen, nahezu 80% allein auf Campylobacter, Noroviren, Rotaviren und Salmonellose. Diese Erreger sind hoch ansteckend und können insbesondere für Kleinkinder und ältere Menschen gefährlich werden. Insbesondere Noroviren können sich in Gemeinschaftseinrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen ausbreiten. Bei Rotaviren wurde eine deutliche Zunahme im Vergleich zu 2012 verzeichnet. Influenza, einige Hepatiden und Masern wurden 2013 im Vergleich zum Vorjahr häufiger registriert, bei MRSA konnte hingegen ein deutlicher Rückgang verzeichnet werden. Weitere hier nicht aufgeführte Infektionskrankheiten wie (Cholera, Diphtherie, Gelbfieber, Lassafieber, Milzbrand, Pest, Poliomyelitis, SARS, Tollwut, Trichinellose und andere) wurden 2013 nicht registriert.

<sup>1</sup> wenn nicht anders erwähnt, ist mit Bremen die Stadtgemeinde Bremen gemeint

bundesweit einheitliche Kriterien im Rahmen der epidemiologischen Überwachung von Infektionskrankheiten sichergestellt. Grundlage für die Interpretation der Daten ist die Zuordnung der Erkrankung nach Zeit und Ort des Auftretens sowie nach Alter und Geschlecht der Erkrankten. Neben den absoluten Fallzahlen sind die Inzidenzen (Fälle pro 100.000 Einwohner und Jahr) zur Beschreibung der Häufigkeit einer Krankheit von Bedeutung.

- [Falldefinitionen RKI](#)

### • Literatur und Links

**Robert Koch-Institut (RKI):**

- [Datenbank SurvStat](#)
- [Epidemiologisches Bulletin](#)
- [Infektionsschutzgesetz](#)
- [Jahrbücher](#)

### • Ansprechpersonen

- **Infektionsepidemiologie:**

Telefon: 361 - 15131

- **Landeskompetenzzentrum**

Telefon: 361 - 18453

[infektionsepidemiologie@gesundheitsamt.bremen.de](mailto:infektionsepidemiologie@gesundheitsamt.bremen.de)

- Kommunale **Gesundheitsberichterstattung (GBE)**

[gesundheitsberichterstattung@gesundheitsamt.bremen.de](mailto:gesundheitsberichterstattung@gesundheitsamt.bremen.de)

### • Internet

[Gesundheitsamt Bremen/Hygiene](#)  
[Gesundheitsamt Bremen/GBE](#)

### • Impressum

Gesundheitsamt Bremen  
**Gesundheit und Umwelt**

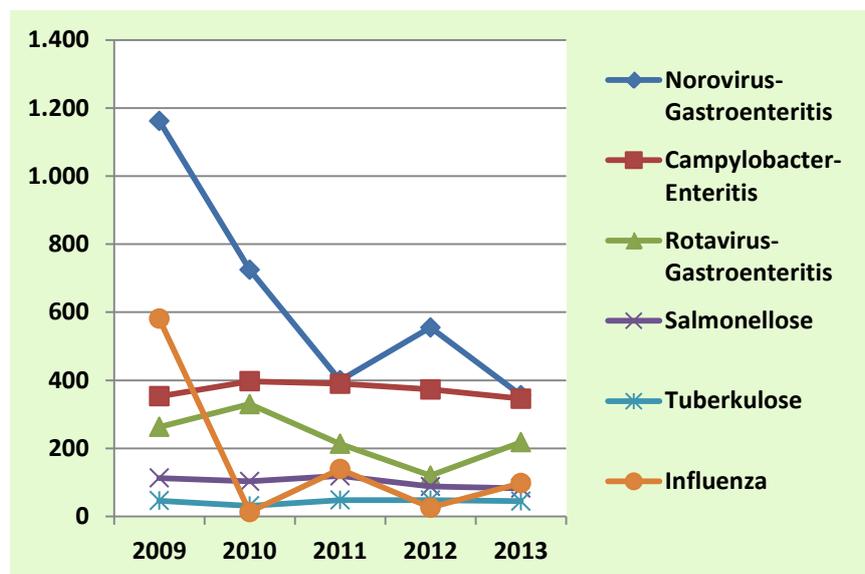
Dr. Joachim Dullin  
 Horner Str. 60-70,  
 28203 Bremen

**Tabelle 2: Die zehn häufigsten Infektionskrankheiten in Bremen 2013: Inzidenzen im Vergleich. Quelle: RKI/SurvStat [09.02.2014]**

Krankheit/Erreger gem. § 6 und 7 (1) IfSG	Inzidenzen 2013 Fälle/ 100.000 Einwohner	
	Bremen	Bundesweit
Norovirus-Gastroenteritis	64,93	108,42
Campylobacter-Enteritis	63,10	77,26
Rotavirus-Gastroenteritis	39,76	58,83
Influenza	17,87	85,75
Salmonellose	15,14	23,02
Tuberkulose	8,57	5,21
Hepatitis A	4,38	0,95
Giardiasis	4,01	5,04
Yersiniose	2,92	3,13
Hepatitis C - akute Fälle	1,82	6,26

Die Inzidenzen für Bremen liegen überwiegend deutlich unter den bundesweiten Zahlen. Für Hepatitis A und Tuberkulose lag sie in Bremen, wie auch in den anderen Stadtstaaten Hamburg und Berlin, jedoch deutlich über der bundesweiten Inzidenz.

**Abbildung 1: Entwicklung der häufigsten Infektionskrankheiten gemäß §§ 6,7 IfSG in den letzten fünf Jahren in Bremen, absolute Zahlen**



Neben den meldepflichtigen Infektionskrankheiten, die über das LKZ an das RKI gemeldet werden, werden die Erregernachweise nach § 7 (3) IfSG von den Laboren nichtnamentlich direkt an das RKI gemeldet. Hierzu zählen HIV (Anzahl der Meldungen 35), Malaria (5) und Syphilis (41). RKI/SurvStat [01.02.14]

**Tabelle 3: Gesamtzahl der Infektionskrankheiten im 5-Jahresvergleich**

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtzahl	2.376	1.758	1.473	1.370	1.278

Die Gesamtzahl der Infektionskrankheiten gemäß § 6 und 7 (1) IfSG ist in Bremen in den letzten Jahren stetig gesunken und bewegt sich damit inzwischen insgesamt auf einem eher niedrigen Niveau.